

Albisriederstrasse 358
Postfach
CH-8047 Zürich

Tel. 044 497 10 60
Fax 044 497 10 66

Wohnsiedlung und Gewerbezentrum ‚Sihlbogen‘ der Baugenossenschaft Zurlinden
Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

Das Projekt ‚Sihlbogen‘ zeigt, wie die vom Bundesrat formulierte Energiepolitik mit dem Ziel ‚2000-Watt-Gesellschaft‘ baulich umgesetzt werden kann. Die Baugenossenschaft Zurlinden liefert damit erfreulicherweise den Beweis, dass dies mit hoher Bauqualität und guter Architektur möglich ist.

Die Baugenossenschaft Zurlinden (BGZ) will im zukunftsorientierten Wohnungsbau mutig neue Wege gehen und energiepolitische Akzente setzen. Mit prägnanter Architektur und mit nachhaltigen Pionierprojekten, wie dem ‚Sihlbogen‘ in Zürich-Leimbach, lässt sie dieser Absicht Taten folgen. Die 200 Mietwohnungen und das Gewerbezentrum des Sihlbogens orientieren sich konsequent an den Zielen der ‚2000 Watt Gesellschaft‘, die nach dem SIA Effizienzpfad Energie umgesetzt werden.

Massive Reduktion des Energieverbrauchs

Der Begriff ‚2000-Watt-Gesellschaft‘ formuliert die zukünftige Energiepolitik der Schweiz, wie sie vom Bundesrat für eine nachhaltige Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten angestrebt wird. Zum Vergleich: Heute liegt der durchschnittliche Energieverbrauch in der Schweiz bei rund 6000 Watt pro Person. Mehr als die Hälfte davon wird für die Erstellung, den Betrieb, die Instandhaltung und die Sanierung von Bauten benötigt. Das Projekt Sihlbogen schafft dank der hohen Kompaktheit der beiden Baukörper an der Sihl sowie der technischen Konzeption gute Voraussetzungen für einen energieeffizienten Betrieb und Bau – bei hoher Lebensqualität und guter Architektur. Das Projekt ist auf Kurs, der Baubeginn erfolgt anfangs 2008.

Einfaches Instrument zur Umsetzung – SIA Effizienzpfad Energie

Der SIA Effizienzpfad Energie, SIA D 0216, erlaubt es, 2000 Watt kompatibel zu bauen. Dabei geht es nicht nur um die klassischen Bereiche Raumwärme, Warmwasser sowie Licht + Apparate, sondern auch um die Energie, die zur Herstellung der Materialien erforderlich ist – die Graue Energie – sowie die Mobilitätsenergie, die durch den Standort des Gebäudes induziert wird.

Wegweisendes Mobilitätskonzept beteiligt die Bewohner an der Verantwortung

Der Sihlbogen will in der Tat eine Mieterschaft ansprechen, die für ihre Mobilität auf den öffentlichen Verkehr setzt. Die Parkplatzzahl im Sihlbogen wird bewusst auf das Minimum gemäss städtischer Parkplatzverordnung reduziert. Die Lage direkt an der S-Bahn-Station Zürich-Leimbach stellt eine optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr sicher. Zudem plant die Baugenossenschaft Zurlinden, die gute Erschliessung mit einem Car-Sharing-Standort weiter aufzuwerten. Die Mieter erhalten überdies ein vergünstigtes, in die Wohnungsmiete eingerechnetes Abonnement für den öffentlichen Verkehr (ZVV).



2. Berner Klimagipfel – Klimaschutz konkret 30.8.2007

Albisriederstrasse 358
Postfach
CH-8047 Zürich

Tel. 044 497 10 60
Fax 044 497 10 66

Innovative Bauherrschaft

Die 1923 gegründete Baugenossenschaft Zurlinden (BGZ) umfasst rund 50 Genossenschaftsmitglieder, vorwiegend KMU – kleine und mittlere Betriebe – aus der Baubranche sowie die Stadt Zürich. Die BGZ besitzt heute gegen 1200 Wohnungen in Zürich und Umgebung. Sie ist der Gemeinnützigkeit verpflichtet und daher in der Lage, Wohnungen zu langfristig günstigen Mietzinsen anzubieten.

Architektur: Dachtler Partner: Zürich, www.dachtlerpartner.ch

QS Nachhaltigkeit – Energie: Architekturbüro H.R. Preisig, Zürich, www.hansruedipreisig.ch

Weitere Informationen: www.sihlbogen.ch, www.bgzurlinden.ch, info@bgzurlinden.ch

Hansruedi Preisig, Prof. Dipl. Arch. SIA, 8004 Zürich